

383938-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – B112 OU Frankfurt (Oder) 3. VA - Bodenschutzkonzept + Bodenkundliche Baubegleitung
OJ S 112/2025 13/06/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, DS Frankfurt (Oder)
E-Mail: LS-Vertraege-Ost@LS.Brandenburg.de
Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: B112 OU Frankfurt (Oder) 3. VA - Bodenschutzkonzept + Bodenkundliche Baubegleitung
Beschreibung: Für den Neubau des Vorhabens B 112, OU Frankfurt (Oder), 3. VA wird eine Bodenkundliche Baubegleitung (BBB) erforderlich, um den Bodenschutz bei dem Bauvorhaben entsprechend den Vorgaben der § 2 BBodSchG sowie BBodSchV 2021 (§ 4 Abs. 5) Rechnung tragen zu können. Als Grundlage für die BBB ist ein Bodenschutzkonzept (BSK) zu erarbeiten.
Kennung des Verfahrens: 369f245f-f0f0-41a4-ad01-1920cf32fe2e
Interne Kennung: FF.321.06-27/2025
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Müllroser Chaussee 51
Stadt: Frankfurt (Oder)
Postleitzahl: 15236
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt (Oder), Kreisfreie Stadt (DE403)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP9YJBHM9F Das Vergabeverfahren wird ausschließlich elektronisch über den Vergabemarktplatz Brandenburg durchgeführt.
Informationen zum Vergabeverfahren, auch die Zuschlagserteilung, erfolgen per Kommunikation über die Vergabepattform. Eine kostenlose Registrierung auf der Vergabepattform (Einrichtung eines Nutzerkontos) ist erforderlich um die Vergabepattform für

die Durchführung von Vergabeverfahren nutzen zu können. Die weitere Kommunikation, einschließlich der Übernahme und Übergabe von elektronischen Erklärungen zwischen Vergabestelle und Unternehmen, erfolgt grundsätzlich über dieses Nutzerkonto. Sobald neue Nachrichten in seinem Nutzerkonto auf der Vergabeplattform eingegangen sind, wird das Unternehmen darüber per E-Mail an die von ihm angegebene E-Mail-Adresse informiert. Das Unternehmen ist für die Richtigkeit und Erreichbarkeit der hinterlegten E-Mail-Adresse verantwortlich. Die Nachricht gilt als spätestens am nächsten Werktag 10:00 Uhr zugestellt. Die Vergabeunterlagen können ohne Registrierung eingesehen und heruntergeladen werden. Auf die Nutzungsbedingungen der Vergabeplattform wird hingewiesen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 & 124 GWB, §§ 42 & 57 VgV.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: B112 OU Frankfurt (Oder) 3. VA - Bodenschutzkonzept + Bodenkundliche Baubegleitung
Beschreibung: Die BSK mit anschließender BBB dienen dazu den vorsorgenden Bodenschutz von der Planung der Maßnahme bis hin zum Abschluss der Bautätigkeiten sicherzustellen. Zu den Hauptaufgaben der Bodenkundlichen Baubegleitung zählen: - die Erstellung eines Bodenschutzkonzeptes nach DIN 19639: Das BSK wird im vorliegenden Fall parallel zur Ausführungsplanung um die bodenkundlichen Belange herauszuarbeiten und um diese in den Vergabeunterlagen für die diversen Baulose berücksichtigen zu können. Das Konzept ist im Vorfeld der Baudurchführung mit der unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde des Landkreises Märkisch-Oderland und der Stadt Frankfurt (Oder) abzustimmen. Außerdem bildet das BSK die Grundlage für die BBB. - die Begleitung der Bodenschutzmaßnahmen während der Bauzeit basierend auf dem Bodenschutzkonzept und -plan sowie bodenschutzfachlichen Nebenbestimmungen der Vorhabengenehmigung, - die Dokumentation der Ausführung in Bezug auf die bodenrelevanten Eingriffe, - die Begleitung der Rekultivierung und ggf. Hinzuziehung bei der Flächenabnahme. Die BBB unterstützt den AG bei der Vorbereitung, Planung, Durchführung und Kontrolle des Bauvorhabens und der Bauprozesse des Vorhabens in Bezug auf bodenschutzrechtliche Aspekte. Für eine erfolgreiche BBB werden von Bearbeitenden folgende Kompetenzen erwartet: - praktische Erfahrungen in Feldbodenkunde und Bodenschutz im Bereich der norddeutschen Tiefebene / norddeutsches Urstromtäler- und Plattenland / Ostdeutsches Platten- und Heidegebiet, - technisches und planerisches Fachwissen im Zusammenhang mit Bauprozessen und deren Wirkungen auf Böden, - Kenntnisse des Boden- und Abfallrechts (u. a. BBodSchG, NBodSchG, BBodSchV, BNatSchG, BbgAbfBodG, WHG, KrWG) sowie nachgeordnete Regelwerke und Richtlinien wie DIN-Normen (u. a. DIN 19731, DIN 18915, DIN 19639), Vollzugshilfen und Merkblätter, - Kenntnisse der sonstigen einschlägigen Normungen, - Erfahrungen im Projektmanagement sowie im Kommunikations- und Konfliktmanagement. Zur Integration der bodenkundlichen Belange in die Vorbereitung / in den Bauablauf ist ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen den fachlich beteiligten Gewerken (in der Regel Erd- und Oberbau, konstruktiver Ingenieurbau, Vermessung, Landschaftsbau usw.) sowie eine gute Zusammenarbeit und Abstimmung mit anderen an der Planung und Ausführung Beteiligten (z. B. örtliche

Bauüberwachung, Bauoberleitung, SiGeKo, Umweltbaubegleitung etc.) erforderlich. Zusätzlich muss eine Abstimmung mit an der Planung und Ausführung beteiligten Dritten (z. B. Naturschutzbehörden, Wasserbehörden) erfolgen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bauleistungen durch unterschiedliche Bauunternehmen durchgeführt werden. Insofern ist ein fachlicher Austausch zwischen BBB und mehreren Bauausführenden erforderlich. Weitere Erläuterungen und Anforderungen entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: FF.321.06-27/2025

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Müllroser Chaussee 51

Stadt: Frankfurt (Oder)

Postleitzahl: 15236

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt (Oder), Kreisfreie Stadt (DE403)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Angebote / Teilnahmeanträge sind ausschließlich über das Bietertool des Vergabemarktplatz Brandenburg einzureichen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischem Vergabegesetz; hier: Vergütung nach Mindestlohngesetz

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben und Ausschlussgründe gemäß § 44 VgV in Verbindung mit § 123 und § 124 GWB. - Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung - Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gem. § 123 und § 124 GWB vorliegen Die Vergabestelle wird ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR brutto für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung seiner Eigenerklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern. Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" liegt den Vergabeunterlagen zum Download bei.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben und Nachweise zu § 46 VgV - Eigenerklärung, über 3 Referenzen in den letzten 3 Geschäftsjahren die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" liegt den Vergabeunterlagen zum Download bei.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben und Nachweise zu § 45 VgV - Nachweis des Vorliegens einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe - Nachweis, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 0,5 Mio EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 1,5 Mio EUR gegeben ist. Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" liegt den Vergabeunterlagen zum Download bei.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben und Nachweise zu § 45 VgV - Eigenerklärung, über den Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre und den Umsatz im Tätigkeitsbereich des ausgeschriebenen Auftrages Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" liegt den Vergabeunterlagen zum Download bei.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben und Nachweise zu § 46 VgV - Eigenerklärung , über die in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren durchschnittlich Beschäftigten Arbeitskräfte Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" liegt den Vergabeunterlagen zum Download bei.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben und Nachweise zu § 46 VgV - Eigenerklärung, zu den Personen die die Leistung tatsächlich erbringen inkl. Studien- und Ausbildungsnachweise Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" liegt den Vergabeunterlagen zum Download bei.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Maßgebende Mindeststandards, Kriterien u. Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge (Interessensbestätigung): Erklärungen gemäß § 123 (1) Nr. 1 bis 10 und § 123 (4) Nr. 1 sowie § 124 (1) Nr. 2 GWB sind im Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung", soweit keine EEE abgegeben wird, mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Maßgebende Mindeststandards, die vom Bewerber zu erfüllen sind: Werden diese Mindeststandards nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung. § 45 (4) Nr. 2 VgV: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung. Nachweis, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 0,5 Mio. EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 1,5 Mio. EUR gegeben ist. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis für jedes Mitglied getrennt beizufügen. § 45 (4) Nr. 4 VgV: Mindestjahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags Der Bewerber muss mindestens folgende Umsätze aufweisen: im Mittel der letzten 3 Jahre: mindestens 0,4 Mio. EUR. § 46 (3) Nr. 2 VgV: Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung. Der Bewerber muss nachweisen, dass mindestens: mind. 1 Mitarbeiter für die Bodenkundliche Baubegleitung mit Zertifizierung gemäß Berufsverband Boden (BvB) im eigenen Unternehmen zur Verfügung steht sowie mind. 1

Vertretungsregelung im eigenen Unternehmen zur Verfügung steht bzw. per Eignungsleihe durch ein anderes Unternehmen zur Verfügung gestellt wird § 46 (3) Nr. 1 VgV: Ausführung von Leistungen in den letzten fünf Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Der Bewerber muss mindestens folgende Leistungen erbracht haben: 1.) mind. zweimal Erstellung eines Bodenschutzkonzeptes im Rahmen von klassifizierten Straßenbau- oder Gleisbauprojekten und mind. zweimal Bodenkundliche Baubegleitung im Rahmen von klassifizierten Straßenbau- oder Gleisbauprojekten. 2.) Der Bewerber soll praktische Erfahrungen in Feldbodenkunde in einem - mit dem Baubereich - vergleichbaren Naturraum aufweisen können. § 46 (3) Nr. 3 VgV: Maßnahmen des Bewerbers, zur Gewährleistung der Qualität und seiner Untersuchungsmöglichkeiten. Der Bewerber muss mindestens Der Bewerber soll praktische Erfahrungen in Feldbodenkunde im regionalen Naturraum des Baubereiches aufweisen können um die örtlichen hydrogeologischen Verhältnisse beurteilen zu können. § 46 (3) Nr. 10 VgV: Teil des Auftrages, der unter Umständen an Unterauftragnehmer vom Bewerber vergeben werden sollen. Der Bewerber ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen. Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3 Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5 Als Ergebnis der Eignungsprüfung werden die Bewerber /Bewerbergemeinschaften ausgewählt, die zu den zu erbringenden Leistungen fähig sind und entsprechend der Punktebewertung am besten geeignet erscheinen. Ergibt das Ergebnis eine höhere Zahl von Teilnehmern, entscheidet das Los darüber, welche von den punktgleichen Teilnehmern zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Maßgebende Kriterien und Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge (Interessensbestätigung): § 45 (4) Nr. 4 VgV: Gesamtumsatz des Unternehmens, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich: 1 Punkt: größer gleich 0,4 - 0,75 Mio. EUR 2 Punkte : größer gleich 0,75 - 1,0 Mio. EUR 3 Punkte : größer 1,0 Mio. EUR

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Maßgebende Kriterien und Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge (Interessensbestätigung): § 46 (3) Nr. 1 VgV - Büroreferenzen / Erfahrungen: Ausführung von Leistungen in den letzten fünf Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich: 1.) Teil Erfahrungen BSK / BBB (60): Gewertet werden Referenzen für öffentliche Auftraggeber der letzten 5 Jahre (seit 2020, d.h. die beauftragten Leistungen müssen zwischen 2020 und Einreichung des Teilnahmeantrages abgeschlossen sein). Hinweis: Der Leistungsbeginn darf vor 2020 liegen. Es ist zu beachten, dass die für die Wertung der Referenzen erforderlichen Angaben in den Bewerbungsunterlagen schriftlich enthalten sind (z. B. erbrachte Leistungen, Zeitraum etc.). 1 Punkt: Mehrfache Erfahrungen (mind. 2fach) mit der Erstellung von Bodenschutzkonzepten im Rahmen von klassifizierten Straßenbauvorhaben (ausgenommen Rad- und/oder Gehwege) mit einer Streckenlänge von mind. 1 km und Mehrfache Erfahrungen (mind. 2fach) mit Bodenkundlicher Baubegleitung im Rahmen von klassifizierten Straßenbauvorhaben (ausgenommen Rad- und/oder Gehwege) mit einer Streckenlänge von mind. 1 km. 2 Punkte: Mehrfache Erfahrungen (mind. 2fach) mit der

Erstellung von Bodenschutzkonzepten im Rahmen von klassifizierten Straßenbauvorhaben (ausgenommen Rad- und/oder Gehwege) mit einer Streckenlänge von mind. 1 km und Mehrfache Erfahrungen (mind. 2fach) mit Bodenkundlicher Baubegleitung im Rahmen von klassifizierten Straßenbauvorhaben (ausgenommen Rad- und/oder Gehwege) mit einer Streckenlänge von mind. 1 km, davon mind. 1fach mit temporären Baustraßen /-flächen auf verdichtungsempfindlichen Böden oder davon mind. 1fach Bauarbeiten an einem Fließgewässer oder in einem Überschwemmungsgebiet. 3 Punkte: Mehrfache Erfahrungen (mind. 2fach) mit der Erstellung von Bodenschutzkonzepten im Rahmen von klassifizierten Straßenbauvorhaben (ausgenommen Rad- und/oder Gehwege) mit einer Streckenlänge von mind. 1 km und Mehrfache Erfahrungen (mind. 2fach) mit Bodenkundlicher Baubegleitung im Rahmen von klassifizierten Straßenbauvorhaben (ausgenommen Rad- und/oder Gehwege) mit einer Streckenlänge von mind. 1 km, davon mind. 1fach mit temporären Baustraßen /-flächen auf verdichtungsempfindlichen Böden und davon mind. 1fach Bauarbeiten an einem Fließgewässer oder einem Überschwemmungsgebiet. 2.) Teil Erfahrungen regionaler Naturraum (30): Gewertet werden Referenzen für öffentliche Auftraggeber der letzten 5 Jahre (seit 2020, d.h. die beauftragten Leistungen müssen zwischen 2020 und Einreichung des Teilnahmeantrages abgeschlossen sein). Hinweis: Der Leistungsbeginn darf vor 2020 liegen. Es ist zu beachten, dass die für die Wertung der Referenzen erforderlichen Angabe des Naturraumes in den Bewerbungsunterlagen schriftlich enthalten sind (z.B. erbrachte Leistungen, Zeitraum etc.). 1 Punkt: Mehrfache Erfahrungen (mind. 2fach) für BSK + BBB im norddeutschen Tiefland 2 Punkte: Mehrfache Erfahrungen (mind. 2fach) für BSK + BBB im norddeutschen Urstromtäler- und Plattenland 3 Punkte: Mehrfache Erfahrungen (mind. 2fach) für BSK + BBB im ostdeutschen Platten- und Heide- und Heideland

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 90,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Kriterium 1: Honorar/Preis

Beschreibung: Der Preis (in EUR, netto) wird ermittelt aus der Wertungssumme des Angebotes. Die Wertungssumme (in EUR, netto, inkl. Nebenkosten) wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme. Für die Angebotswertung wird der Preis (in EUR, netto, inkl. Nebenkosten) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 5 Punkten normiert: - 5 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. - 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Preises. - Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. - Die Punktermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kriterium 2: Schriftliche Ausführungen zur projektspezifischen Bearbeitung im Erstangebot (möglichst nicht mehr als 10 DIN A4-Seiten)

Beschreibung: Hierbei werden Aussagen zu folgenden Punkten erwartet: Insbesondere Angaben zu projektspezifischen Besonderheiten / besonderen Herausforderungen sowie Angaben zur Herangehensweise an die zu erbringenden Aufgaben und zu Arbeitsschwerpunkten im Zusammenhang mit dem Projekt und Angaben zur Organisation des Projektteams; Organigramm, in dem die vorgesehenen Mitarbeiter inkl. Stellvertreter und deren Position im Projektteam erkennbar sind, sowie Angaben zur Verfügbarkeit der vorgesehenen Projektbearbeiter (z.B. Verfügbarkeit vor Ort, Stellvertreterregelung). Das Kriterium 2 wird mit einer vollen Punktzahl von 0 bis 5 Punkten nach dem folgende - 5 Punkte erhält der Bieter, der alle wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in vollem Umfang erkennt und die Bewältigung der Problemstellungen in vollem Umfang erwarten lässt. - 4 Punkte erhält der Bieter, der die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in nahezu vollem Umfang erkennt und Bewältigung der Problemstellungen in nahezu vollem Umfang erwarten lässt. - 3 Punkte erhält der Bieter, der die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in überwiegendem Umfang erkennt und die Bewältigung der Problemstellungen in überwiegendem Umfang erwarten lässt. - 2 Punkte erhält der Bieter, der die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in nicht überwiegendem Umfang erkennt und die Bewältigung der Problemstellungen in geringem Umfang erwarten lässt. - 1 Punkt erhält der Bieter, der die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in geringem Umfang erkennt und die Bewältigung der Problemstellungen nur in sehr geringem Umfang erwarten lässt. - 0 Punkte erhält der Bieter, der die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung nicht erkennt und die Bewältigung der Problemstellungen nicht erwarten lässt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kriterium 3: Berufliche Erfahrungen des Hauptbearbeiters für die Erstellung des Bodenschutzkonzeptes im Erstangebot

Beschreibung: Für den Hauptbearbeiter der Erstellung des Bodenschutzkonzeptes (dieser darf auch der Hauptbearbeiter für die Bodenkundliche Baubegleitung sein) sind der Lebenslauf, Qualifikationsnachweise und wesentliche Referenzen vorzulegen. Gewertet werden Referenzen der letzten 5 Jahre (seit 2020, d.h. die persönlich erbrachten Leistungen müssen zwischen 2020 und Einreichung des Angebots abgeschlossen sein. Der Leistungsbeginn darf vor 2020 liegen). Gewertet werden ausschließlich die im Bieterbogen aufgeführten Referenzen. Zusätzliche Projektbeschreibungen über diese Referenzen können beigefügt werden. Das Kriterium 3 wird mit einer vollen Punktzahl von 0 bis 5 Punkten nach dem folgende - 5 Punkte: Mehrfache Erfahrungen (mind. 3fach) mit der Erstellung von Bodenschutzkonzepten im Rahmen von klassifizierten Straßenbauvorhaben (ausgenommen Rad- und/oder Gehwege) mit einer Streckenlänge von mind. 1 km, davon mind. 1fach mit temporären Baustraßen / -flächen auf verdichtungsempfindlichen Böden und davon mind. 1fach mit Bauarbeiten an einem Fließgewässer oder in einem Überschwemmungsgebiet. - 4 Punkte: Mehrfache Erfahrungen (mind. 2fach) mit der Erstellung von Bodenschutzkonzepten im Rahmen von klassifizierten Straßenbauvorhaben (ausgenommen Rad- und/oder Gehwege) mit einer Streckenlänge von mind. 1 km, oder davon mind. 1fach mit Bauarbeiten an einem Fließgewässer oder in einem Überschwemmungsgebiet. - 3 Punkte: Mehrfache Erfahrungen (mind. 2fach) mit der Erstellung von Bodenschutzkonzepten im Rahmen von klassifizierten Straßenbauvorhaben (ausgenommen Rad- und/oder Gehwege) mit einer Streckenlänge von mind. 1 km. - 2 Punkte: Erfahrungen mit der Erstellung eines Bodenschutzkonzeptes im

Rahmen von klassifizierten Straßenbauvorhaben (ausgenommen Rad- und/oder Gehwege) mit einer Streckenlänge von mind. 1 km. - 1 Punkt: Erfahrungen mit der Erstellung eines Bodenschutzkonzeptes im Rahmen von klassifizierten Straßenbau- oder Gleisbauvorhabens. - 0 Punkte: Es kann keine Erfahrung gemäß der für einen Punkt definierten Anforderungen nachgewiesen werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kriterium 4: Berufliche Erfahrungen des Hauptbearbeiters für die Bodenkundliche Baubegleitung im Erstangebot

Beschreibung: Für den Hauptbearbeiter der Bodenkundlichen Baubegleitung (dieser darf auch der Hauptbearbeiter für das Bodenschutzkonzept sein) sind der Lebenslauf,

Qualifikationsnachweise und wesentliche Referenzen vorzulegen sowie eine Zertifizierung für die Bodenkundliche Baubegleitung gemäß Berufsverband Boden (BvB) nachzuweisen.

Gewertet werden Referenzen der letzten 5 Jahre (seit 2020, d.h. die persönlich erbrachten Leistungen müssen zwischen 2020 und Einreichung des Angebots abgeschlossen sein. Der Leistungsbeginn darf vor 2020 liegen). Gewertet werden ausschließlich die im Bieterbogen aufgeführten Referenzen. Zusätzliche Projektbeschreibungen über diese Referenzen können beigefügt werden. Das Kriterium 4 wird mit einer vollen Punktzahl von 0 bis 5 Punkten nach dem folgende - 5 Punkte: Mehrfache Erfahrungen (mind. 2fach) mit der Bodenkundlichen Baubegleitung im Rahmen von klassifizierten Straßenbauvorhaben (ausgenommen Rad- und /oder Gehwege) mit einer Streckenlänge von mind. 1 km, davon mind. 1fach mit temporären Baustraßen / -flächen auf verdichtungsempfindlichen Böden und davon mind. 1fach mit Bauarbeiten an einem Fließgewässer oder in einem Überschwemmungsgebiet. - 4 Punkte: Mehrfache Erfahrungen (mind. 2fach) mit der Bodenkundlichen Baubegleitung im Rahmen von klassifizierten Straßenbauvorhaben (ausgenommen Rad- und/oder Gehwege) mit einer Streckenlänge von mind. 1 km, oder davon mind. 1fach mit Bauarbeiten an einem Fließgewässer oder in einem Überschwemmungsgebiet. - 3 Punkte: Mehrfache Erfahrungen (mind. 2fach) mit der Bodenkundlichen Baubegleitung im Rahmen von klassifizierten Straßenbauvorhaben (ausgenommen Rad- und/oder Gehwege) mit einer Streckenlänge von mind. 1 km. - 2 Punkte: Erfahrungen mit der Bodenkundlichen Baubegleitung im Rahmen von klassifizierten Straßenbauvorhaben (ausgenommen Rad- und/oder Gehwege) mit einer Streckenlänge von mind. 1 km. - 1 Punkt: Erfahrungen mit der Bodenkundlichen Baubegleitung im Rahmen von klassifizierten Straßenbau- oder Gleisbauvorhabens. - 0 Punkte: Es kann keine Erfahrung gemäß der für einen Punkt definierten Anforderungen nachgewiesen werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kriterium 5: Mündlicher Vortrag im Präsentationsgespräch zur projektspezifischen Bearbeitung durch die Mitglieder des Projektteams und Beantwortung der Rückfragen des Auftraggebers

Beschreibung: Erwartet werden Ausführungen zur projektspezifischen Bearbeitung durch die maßgeblichen Mitglieder des Projektteams (insbesondere projektspezifische Besonderheiten und Herausforderungen, Herangehensweise an die zu erbringenden Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte im Zusammenhang mit dem Projekt). Der Einsatz einer Präsentation (z. B. PowerPoint) ist zulässig. Gewertet werden insbesondere der fachliche Inhalt sowie die Form des Vortrags (Verständlichkeit, Schwerpunktsetzung, Struktur und Zeiteinteilung) und

die inhaltliche Beantwortung der etwaigen Rückfragen des Auftraggebers. Mit der Abgabe des Erstangebotes hat der Bieter die vorstehend aufgeführten Angaben zu den Kriterien 2 bis 4 vorzulegen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YJBHM9F/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YJBHM9F>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YJBHM9F>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/07/2025 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung gemäß § 56 Abs. 2 Satz 1 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Bieter, die Mitglieder der Bietergemeinschaft, der Eignungsleihgeber und der Unterauftragnehmer dürfen nicht von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 betroffen sein ("Russland-Erklärung"). Es wird das Brandenburgische Vergabegesetz (BbgVerG) angewendet. Der Nachweis erfolgt durch Eigenerklärungen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer der Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag (auf Nachprüfung) ist unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, DS Frankfurt (Oder)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, DS Frankfurt (Oder)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, DS Frankfurt (Oder)

Registrierungsnummer: 12-121113351031339-02

Postanschrift: Lindenallee 51

Stadt: Hoppegarten

Postleitzahl: 15366

Land, Gliederung (NUTS): Märkisch-Oderland (DE409)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Regionalsteuerung Ost

E-Mail: LS-Vertraege-Ost@LS.Brandenburg.de

Telefon: 03342 249-1257

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Registrierungsnummer: 12-121096894457006-49

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@mwae.brandenburg.de

Telefon: +493318661610

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 65790a7f-67ad-4bd5-8cfe-8a41b5dba9ee - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/06/2025 15:50:42 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 383938-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 112/2025

Datum der Veröffentlichung: 13/06/2025